

30 JAHRE MUSIK-SPEKTAKEL: 1997

Das Musikspektakel wird zur Hit-Fabrik.



TENNISCLUB: TAG DER OFFENEN TÜR

Neue Farben und nachhaltiger Anspruch auf und rund um den Tenniscourt des Neu-Isenburger Tennisclubs.



WÖLFINGS KLIMA-KOMMENTAR

Quo vadis Frankfurter Straße – wie wird eine Hauptstraße zum Ort mit Aufenthaltsqualität?



Die Ehe findet bei Rot Weiß statt

Als „Taxifahrer“ und Coach – Michael ist immer gefragt

VON MICHAEL KERCHER

Hier nochmal die letzte Frage an Michael Wagner aus der letzten Ausgabe des Iseborjers. Nun die Antwort und das Ende unseres Interviews mit dem Vorstand des traditionsreichen Neu-Isenburger Tennisclub Rot Weiß.

Michael Kercher: Wer ist ehrgeiziger: Deine Kinder oder du?

Michael Wagner: Sagen wir es mal so, Katharina kann einen Misserfolg am schnellsten abhaken und nach einem verlorenen Satz wieder von vorne anfangen, aber gewinnen wollen wir alle.

Und wer ist talentierter?
Natürlich meine Kinder.

Wie lange willst du eigentlich noch Tennis spielen? So lange bist du gegen deine Kinder keine Chance mehr hast, oder hat das damit gar nichts zu tun?

Oh, dann müsste ich ja schon in Tennisrente. Nein, so schlimm ist es zum Glück noch nicht, aber ich hoffe sehr, bis ins hohe Alter spielen zu können, wenn auch vielleicht nicht mehr leistungsorientiert so doch wenigstens für die Fitness. Wir haben da tolle Vorbilder im Club.

Wie hältst du dich denn über das Tennis hinaus fit?
Ich gehe regelmäßig ins Fitnessstudio.

Was bedeutet generell der Sport für dein Leben?

Sport ist für mich Ausgleich zum Alltag und zum Stress im Job, es ist mir wirklich wichtig, körperlich aktiv zu sein.

Im Sommer fast täglich im Tennisclub

Deine Frau Christine ist ja politisch sehr motiviert und du bist im Verein engagiert, und machst darüber hinaus auch selbst noch sehr viel Sport. Wie viel Zeit bleibt da eigentlich noch für das Familienleben außerhalb des Tennisplatzes?

Im Sommer spielt sich das Familienleben tatsächlich viel im Tennisclub ab, durch die Medenspiele und Trainingsstunden ist fast immer ein Wagner vor Ort. Ansonsten sind wir da eingespielt, Christine ist ja seit über 20 Jahren ehrenamtlich in der Kommunalpolitik aktiv. Ohne das gegenseitige Verständnis für das Engagement des anderen ginge das gar nicht und wir unterstützen uns gegenseitig. Aber generell gilt natürlich: Familie zuerst.

Wer erzieht denn dann eigentlich eure Kinder: du oder Christine?

Eigentlich erziehen uns unsere Kinder :) Wir versuchen, an einem Strang zu ziehen, bisher klappt das ganz gut, auch wenn Christine bei Schulfragen die Strengere ist.

Wie ambitioniert sind eigentlich deine Kinder? Engagieren Sie sich mehr für Schule oder für den Sport?

Da die Lehrer sicherlich deine Zeitung lesen, kann ich auf diese Frage leider nicht antworten. Aber wir achten schon auf ein gesundes Maß von beidem.

INTERVIEW
TEIL 3



Die Anlage liegt idyllisch direkt neben Sportpark und Schwimmbad. So macht Tennis Spaß.

Auch Ball jonglieren gehört zum Training.

FOTOS: DIRK PETER

Du hast ja mit Fußball nicht allzu viel am Hut. Wie sieht denn das dein Sohn?

Alexander ist der totale Eintrachtfan. Bei einem deiner Charity-Events haben wir mal VIP-Tickets für die Eintracht gewonnen, das war bis heute das Größte für ihn. Jetzt, wo Europa ruft, geht er

natürlich auch zum Barca-Spiel. Es ist wirklich erstaunlich, wie genau er die Spieler, ihre Tore oder Fehlschüsse bzw. Spielergebnisse abrufen kann. Dank Sky wird zu Hause geschaut, was geht.

FORTSETZUNG AUF SEITE 7.



Eine Serie zum 30jährigen Bestehen des Neu-Isenburger Musikspektakels

Premiere von vier Krachern

Ein Hammer trifft Hot Stuff in der U-Bahn

Das Besondere beim fünften Musikspektakel war, dass gleich vier Bands Premiere feierten, die nachher alle noch im großen Stil von sich reden machen sollten. Das waren im speziellen Cashma Hood, die später international auf Festivals in ganz Europa erfolgreich unterwegs waren, die U-Bahn Kontrolleure in tiefgefrorenen Frauenkleidern, die mit ihrer Mischung aus Comedy und Klamauk Pop bundesweit für Furore sorgten, dann Roy Hammer mit seinen Pralineés, die sich dem Schlager verschrieben hatten und Jahrzehnte lang immer wieder ein Highlight unseres Musikspektakels sein sollten und jede noch so große Halle füllten und last but not least Hot

Stuff, die Disco Glamour Rock machten und damit jede Party erst so richtig in Schwung brachten. Wir feiern mit über 5000 Besuchern einen neuen Besucherrekord und im Kornfeld tanzte der Bär, pardon natürlich in der Brüder Grimm Schule. Obendrein machten wir auf dem Schulhof der Brüder Grimm Schule noch ein Open Air Kino und brachten damit eine ganz neue Idee auf das Musikspektakel. Die Bibliothek war leider zum letzten Mal dabei und wir verabschiedeten uns mit tiefer Trauer von unserer Hochburg der Oldie Musik. 25 Bands sorgten für großartige Stimmung in der gesamten Stadt.

Heiße Tänze im Capriol



Wird Nasti Deine nächste Tanzpartnerin – im Tanzatelier Capriol kannst Du es erfahren.

Und noch eine neue Location, die sich am 30jährigen Jubiläum des Musikspektakels beteiligt. Schon beim letzten Kultursommer konnten sich auch Fans vom Open Doors Festival an den Darbietungen der vielen Tänzer und Tänzerinnen der unterschiedlichsten Altersgruppen begeistern. Die Resonanz war so gut, dass sich Sandra Gardenier spontan entschloss auch ein Bestandteil des diesjährigen Festivals zu werden. Und natürlich bleibt Sandra bei ihrer Kernkompetenz, dem Tanzen.

Das **Tanzatelier Capriol** veranstaltet im Rahmen des **Open Doors Festivals 2022 am Samstag, den 23. Juli 2022 ab 18.00 Uhr** eine heiße Bachata-Nacht mit romantischer Musik vor der sommerlichen Kulisse des Isenburger Schwimmbads in der **Carl-Ulrich-Straße 177 in Neu-Isenburg**. Gestartet wird mit zwei kostenfreien Bachata-Tanz-Workshops für Anfänger mit den Frankfurter Bachata-Stars **David und Maya** (@davidmaya_dance). Anschließend wird der renommierte **DJ Official Bachatero** (@dj_official_bachatero) den Tänzer/-innen musikalisch mit Bachata und etwas Salsa, aber auch Kizom-

ba einheizen. Gekrönt wird das Fest durch eine Bachata-Show von Nasti (@nasti.bachata), der Profi-Ballerina und Tanzpartnerin des amtierenden Bachata Weltmeisters. Der Sandboden im Gartenbereich erlaubt das freie Tanzen bei Sommerfeeling und für das leibliche Wohl ist natürlich auch gesorgt, denn die Bar ist selbstverständlich geöffnet. Der perfekte Abend für alle, die



David und Maja – wer da nicht Lust auf Tanzen bekommt ist selber schuld.

einen schönen Sommer-Abend mit Urlaubsflair und karibischen Rhythmen genießen wollen. (Der Tanzkurs ist für Anfänger ab 14 Jahren geeignet. Für den Tanzkurs ist kein/e Tanzpartner/-in notwendig. Eine Anmeldung für den Tanzkurs wird empfohlen unter Whats App: +49 162 6873545). Das Musikspektakel feiert sein Jubiläum an allen möglichen

und gerne auch unmöglichen Orten. Jeder Neu-Isenburger, der eine interessante Location und vielleicht sogar eine gute Idee für einen Programmpunkt hat ist gerne dazu eingeladen beim 30-jährigen Jubiläum unseres Musikspektakels dabei zu sein. Ideen und Vorschläge bitte per E-Mail an mk@12löwen.de oder vormittags von 9 bis 13:00 Uhr an 06102 – 799 660.



DJ Kevin hat offensichtlich große Freude an seiner Musik.

Von Steinbach bis Hammer alles dabei

„Musikspektakel 1995 war – soweit ich mich erinnern kann, mein erster Auftritt dort. Damals mit Patrick Steinbach im Haus der Löwen. Ich kannte das Musikspektakel bereits als Gast und war stolz nun selber dort einen Auftritt zu haben. Das war zu einer Zeit, als es noch normal war, als Band ei-

gene Stücke zu spielen. Und es war auch total egal, wenn man Tonnen von Equipment die Treppe hoch und runter schleppen musste. Es war einfach geil dort zu spielen.

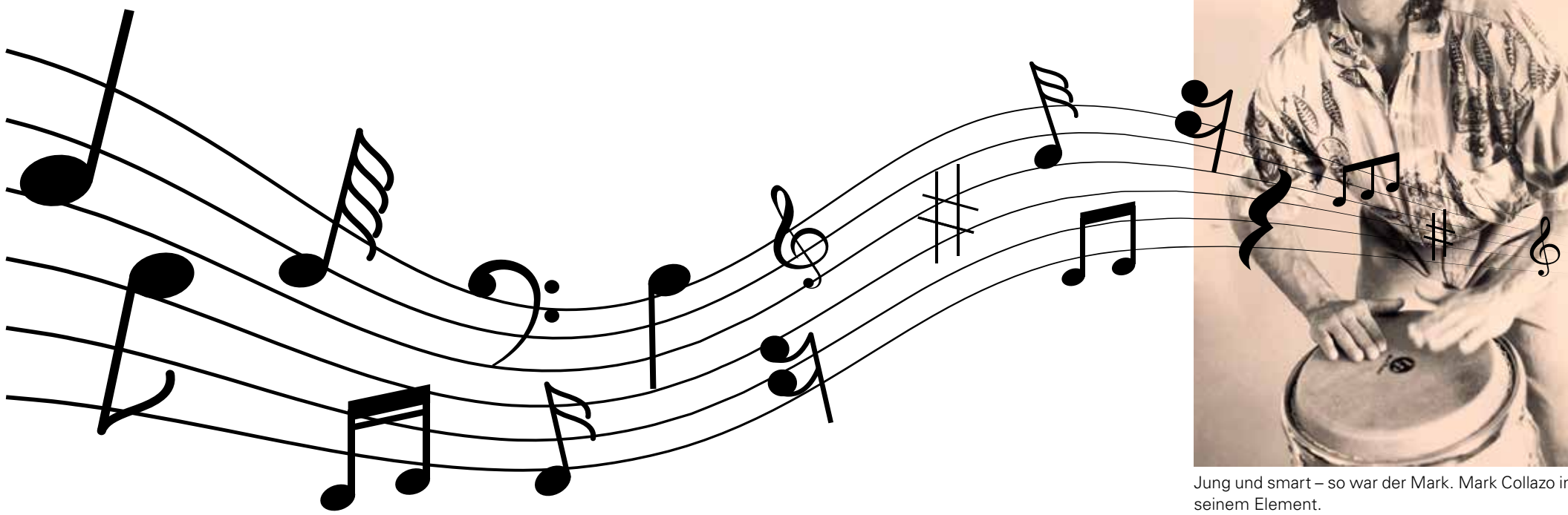
Es folgten in den Jahren darauf viele weitere Auftritte mit verschiedenen Bands (z.B. Roy

Hammer und die Pralineés). Mittlerweile ist Neu-Isenburg „das Zentrum“ meines Schaffens geworden; seit 2017 habe ich meinen Percussion-Laden „Bongolei“ hier in der Dornhofstraße.“

Mark Collazo



Jung und smart – so war der Mark. Mark Collazo in seinem Element.



Absurd und wahnwitzig witzig

Diese Kontrollöre gerieten völlig außer Kontrolle

Es war das Jahr Eins nach George Orwell, das Jahr der absoluten Kontrolle. Es begann das Zeitalter der absoluten U-Bahn Kontrolle!. Die U-Bahn Kontrollöre in tiefgefroren in Frauenkleidern stellten nicht nur das Musikspektakel auf den Kopf.

Die fünf Kontrollfreaks schlitterten auf dünnem Eis in einer Mischung aus aberwitzigen Klamotten, einer wahn sinnigen Show, wunderschönem mehrstimmigen Gesang, und absurden Gags über das Parkett der deutschen Bühnen.

Die absurde Mischung aus ernstzunehmendem, wunderschön arrangierten, mehrstimmigen Gesang und nicht ernstzunehmenden absurden Witzen, gepaart mit einer noch absurderen Performance, begeisterte Jung und Alt gleichermaßen.

Es blieb kein Auge trocken, egal wo die U-Bahn Kontrollöre auftraten und sie starteten beim Musikspektakel eine eindrucksvolle Karriere und kamen – über die Jahre hinweg – immer wieder zu Gast in die Stadt Neu-Isenburg.



Weinend im Kornfeld



Mit einer Mundharmonika im Kornfeld, oder ganz in weiß im Zug nach nirgendwo? Wenn der Roy mit seinem Hammer auf die Bühne kam, ging auf jeden Fall immer mehr, als nur eine Träne auf Reisen. Zwar war unser Hammer nicht mit einer goldenen Stimme aus Prag gesegnet, aber dafür schlug er Karel Gott, zumindest was die Kleidung anbelangte, um Längen. Kein Text war ihm zu schmalzig und kein Schlager war vor ihm sicher: James Last und Toni Marshall hätten ihre hellste Freude gehabt und unsere Fans hatten diese auch. Die Neu-Isenburger Schlagzeuglegende Mingo Siewert überredete mich, gegen meinen eindeutig anders gelagerten Geschmack, eine Schlager Band zu engagieren und ich habe es bis heute nicht bereut, und unser Erster Stadtrat Stefan Schmitt auch nicht.

Zu gut für die Charts



Es ist kaum zu glauben, aber wahr: Cashma Hoody startete ihre Karriere, zumindest was das Mu-

sikspektakel anbelangt, im Jugendcafé. Damals waren die fünf Jungs noch ein echter Geheimtipp. Das sollte sich rasend schnell ändern. Die karibische Mischung aus selbst komponierten Reggae Songs mit eingängigen Melodien sorgte dafür, dass die Band nicht nur beim Musikspektakel die großen Hallen füllte, sondern auch international Karriere machte. Das Einzige, was ich bis heute nicht verstehe, ist, dass die Jungs nicht mehrere Top Ten Hits hatten. Die CDs wurden leider nur von den Fans gekauft, obwohl sie jedem kommerziellen Radiosender gut in das Programm gepasst hätten. Überall wo Seel lief, hätte auch Cashma Hoody laufen können. Die Songs standen den Kompositionen von Peter Fox um nichts nach!

Knöchelbrüche im Strahl der Discokugel



Die englische Antwort auf den deutschen Schlagerwahnsinn von Roy Hammer mit seinen süßen Pralinen war der Discoirrsinn, den Hot Stuff auf die Bühne brachte. Plateau Schuhe, die zu Knöchelbrüchen quasi einluden und glitzernde Kleidung, die dich, wenn das

Licht der Discokugel darauf strahlte, blind machte. So viele John Travolta Doppelgänger habe ich nie wieder gesehen, wie bei den Auftritten von Hot Stuff. Wie auch immer: die Gedanken sind frei und dem Geschmack sind keine Grenzen gesetzt, der Kleidung damals offensichtlich auch nicht.

Schlager aus dem Ei gepellt

Schlagerparty mit AC/DC

Wie stolz waren wir als frisch geschlüpfte Schlager-Combo, dass wir dabei sein durften! Damals hat nicht jeder unseren ‚Schlager-Spaß‘ verstanden, aber in Neu-Isenburg wurden wir unbeschreiblich herzlich empfangen – ohne jede Berührungsängste und mit viel Mut zur Selbstironie kam sogar das Publikum in bunt schillernden Kostümen, mit übergroßen Sonnenbrillen, natürlich jede Menge Sonnenblumen, mit Perücken und Schlaghosen verkleidet und hat mit uns ein Riesenschlagerfestival der Liebe gefeiert – ganz Neu-Isenburg stand förmlich Kopf beim Musik-Spektakel – und das Tolle war: Direkt von der Schlagerbühne ging es zur AC/DC Coverband mit harter Rockmusik und es wurde wild durcheinander ge-head-bangt, oder es ging zu feinen Jazztönen in lauschigen Eckchen zum Verschnaufen und Genießen – es war für jeden etwas dabei – jede Musikrichtung war vertreten und doch alles ein großes Miteinander.



PORTAS® Clevere Renovierungslösungen

Wir verwirklichen Ihre Wohnwünsche - stilvoll, schnell, sauber, ressourcenschonend: Ihre Türen werden wieder schön und modern in nur einem Tag.



Mit der Türenmodernisierung von PORTAS können der Stil und das Aussehen sämtlicher Zimmertüren innerhalb kurzer Zeit komplett verändert werden. Die Oberfläche wird mit einem neuen, langlebigen, hochwertigen Kunststoff ummantelt, glatt oder mit Holzstruktur. Die dekorgleichen Zargen sowie moderne Beschläge runden das Bild Ihrer Tür ab.



Portas Ausstattungsstudio Dietzenbach

Terminvereinbarung für Studio oder vor Ort 0 60 74 / 404 127 • www.portas.de

Assar-Gabrielsson-Straße 63128 Dietzenbach Steinberg (nahe S-Bhf.)

Neues Outfit mit neuem Design

Der ITC stellte sich in neuen Farben und mit nachhaltigem Anspruch vor



Bürgermeister Gene Hagelstein mit Vorstand Franz Höfer im lockeren Gespräch.

Der ITC meldet sich von seinem Tag der offenen Tür. Pressesprecher Rainer Dammhayn berichtet:

Auf diesen Tag hatten die Verantwortlichen des ITC intensiv hingearbeitet. Alles war darauf ausgerichtet den Mitgliedern und der Öffentlichkeit das neue grafische und textile Outfit mitzuteilen. Dazu kamen die, von der Tennisakademie vorbereiteten, Spiel- und Trainingseinheiten für Kinder und Erwachsene. Zwei Showgames internationaler und nationaler Jugendspieler waren

auch geplant. Aber Tennis ist, vor allem an so einem Frühlingstag, wetterabhängig. Auch wenn vieles, nicht wie geplant stattfinden konnte, waren es die Begegnungen mit den Gästen und neuen Freunden des Isenburger Tennisclubs, die diesen Tag zu etwas Besonderem machten.

Die Gründungsmitglieder Christian Andersch und Marianne Eid verweilten fast den ganzen Tag vor Ort und nahmen jede Gelegenheit wahr, sich mit den „Juniern“ auszutauschen. Neumit-

glieder meldeten sich nach ihrer eingehenden Erkundung vor Ort auch über die neu konzipierte Website digital an und machten von der Schnuppermitgliedschaft sofort Gebrauch. Ihre lange Suche nach dem Anschluss an einen Tennisverein hatte einen glücklichen Abschluss gefunden.

Bürgermeister Gene Hagelstein fand lobende Worte

Das Nachhaltigkeitskonzept des Vereins, die geplanten Veranstaltungen, das wunderschöne Clubhaus und die vorausschauende Umsicht, die Teams ausschließlich mit nachhaltigen Produkten und Textilien auszustatten, wurde unter anderem auch von Bürgermeister Gene Hagelstein in seinem Grußwort hervorgehoben. Das Vorwort enthielt neben der kurzen geschichtlichen Revision auch eine sehr fein herausgearbeitete Notiz zur weiteren Entwicklung des Traditionvereins ITC, nicht nur aufgrund des neuen Wohnviertels im Birken- gewann, sondern auch aufgrund seines stetig familiär gehaltenen Umgangs und der Tennisakademie, sowie der nachwuchsorientierten Zusammenarbeit mit den Schulen der Neu-Isenburger Kommune.

Natürlich gab es zur neu konzipierten Website auch Lob und Anerkennung, auch die neuen Farben fanden nicht nur bei Bürgermeister Hagelstein Zustimmung. Er erwähnte auch positiv, dass es sich der Isenburger Tennisclub nicht leicht gemacht hat einen Ausrüster für den Verein zu wählen, bei dem die Mitglieder neben dem Angebot aus nachhaltigen Stoffen mit annehmbaren Preisen ihre Tennisbekleidung wählen können.

Kooperation mit nachhaltig produzierenden Herstellern

Zu offiziellen Spielen wird der Isenburger Tennisclub ein einheitliches, dem Branding gerechten Auftreten anstreben. Die Marke SPORTKIND erfüllt dabei die vom Isenburger Tennisclub geforderten Voraussetzungen: Nachhaltig, Produktion in Europa, optimiertes Preis-Leistungs-Verhältnis. Schlussendlich



Ganz rechts Andrea Quilling im Gespräch mit Vorstand Franz Höfer. Ihr Mann Oliver Quilling bringt Klaus zum lachen.



An der Theke wird gern gescherzt.



Der Vorstand grillt und es scheint zu schmecken

war auch die Präsentation des neuen Logos ein voller Erfolg. Der Vereinsvorstand sieht seine zukünftige Verantwortung auch darin, stärker auf den ITC hinzuweisen, ihn mit Farbe und Bild zu einer Marke zu machen. Der Club soll erkannt und wiedererkannt werden. Die Anlage in Neu-Isenburg hat eine außergewöhnlich gut erreichbare Lage.

- Nur – wie bekannt ist sie in der Öffentlichkeit?
- Hat der Club Laufkundschaft?
- Müssen die Menschen auf dem Weg zur Arbeit, zur Freizeit oder zum Einkaufen zwangsläufig am Gelände vorbei?

Schön wäre das, aber so ist es nun mal nicht. Also wird sich der Club intensiver zu erkennen geben. Mit dem Hinweis auf die hohe Qualität der Tennisausbildung – sowohl für Kinder, als auch für Erwachsene.

Der ITC ist eine Tennis-Familie

Für den hohen Freizeitwert auf der Anlage und dem außergewöhnlichen robusten Canada Tenn® – Platzbelag, auf dem man täglich bei jedem Wetter spielen kann. Aber vor allem ist

die familiäre Atmosphäre und der hohe Sinn für Gemeinschaft hervorzuheben.

Als unterstützendes Zeichen dafür hat der Club ein neues Logo und den dafür stehenden Claim entwickelt: Wir sind Tennis!

Eben darüber fand ein reger Austausch zwischen den Gästen, den Mitgliedern und dem Vorstand statt. Neben Gene Hagelstein fand auch Landrat Oliver Quilling zusammen mit seiner Frau Andrea als Gast den Weg zum Isenburger Tennisclub und beiden fühlten sich offensichtlich wohl.



Zusätzliche Sicherheit durch Selbsttests

Selbsttests sind nach wie vor ein wichtiger Bestandteil der Pandemiebekämpfung. Eine regelmäßige Selbsttestung kann dazu beitragen, eine mögliche COVID-19-Infektion zu erkennen. Laut Robert-Koch-Institut gehören Husten, Fieber, Schnupfen sowie Geschmacks- und Geruchsverlust zu den klassischen Anzeichen einer COVID-19-Infektion. Dies gilt gleichermaßen für geimpfte und nicht-geimpfte Personen, wie z.B. Kinder unter fünf Jahren.

Vorsicht ist besser als Nachsicht

Zum Schutz der eigenen Familie und Angehörigen ist eine häufige Selbsttestung wichtig. Um eine Infektion mit SARS-CoV-2 nachzuweisen, kann auf den qualitativ hochwertigen Siemens Healthineers CLINITEST® Rapid COVID-19 Antigen Self-Test zurückgegriffen werden. Mithilfe des CLINITEST® Rapid COVID-19 Antigen Self-Tests lässt sich SARS-CoV-2, einschließlich der aktuell dominierenden Omikron-Variante BA.2 nachweisen. Eine aktuelle, unabhängige Studie des Paul-Ehrlich-Instituts¹ hat gezeigt, dass der CLINITEST® Rapid COVID-19 Antigen Self-Test zu den zuverlässigsten Selbsttests gehört. Dieser Selbsttest kann einfach zuhause durchgeführt werden – es ist keine spezielle

Ausrüstung nötig. Anwender*innen entnehmen mit dem sterilen Tupfer einen Nasenabstrich und stecken ihn anschließend in ein Teströhrchen. Nach einer Minute wird die Probe auf die Testkassette aufgetragen. Innerhalb von 15 Minuten liegt das Ergebnis vor. Der Siemens Healthineers CLINITEST® Rapid COVID-19 Antigen Self-Test ist bereits ab einem Alter von 12 Jahren anwendbar und kann einfach online bestellt werden. Er ist einer der ersten CE-gekennzeichneten COVID-19-Selbsttests und kann die Antworten liefern, die Anwender*innen benötigen, um der Verbreitung einen Schritt voraus zu sein.



Weitere Informationen sind unter: www.clinitest.siemens-healthineers.com/de/clinitest-self-test zu finden. Hier kann der Test auch online bestellt werden.

¹ www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Steckbrief
² www.eurosurveillance.org/content/10.2807/1560-7917.ES.2021.26.44.2100441

Zeppelin-Museum

Zeppelinheim komplettiert neue Attraktion zum ehemaligen Luftschiffhafen

Bereits im Oktober vergangenen Jahres konnte der Verein für Zeppelin-Luftschiffahrt Zeppelinheim e.V. einen neuen Blickfang für das Zeppelin-Museum erwerben: ein riesiges Architekturmodell des Frankfurter Flughafens in seiner aktuellen Ausbaustufe, inklusive des neuen, noch zu eröffnenden Terminal 3. „Durch die hervorragende Vernetzung mit den befreundeten Luftfahrtvereinen konnte unser ehemaliger Vorsitzender Hanspeter Härtig dieses tolle Exponat der Lufthansa, welches im Weg war und ansonsten hätte entsorgt werden müssen, für den Verein und das Museum sicherstellen“, erklärt Jens Schenkenberger, Vorsitzender des Vereins. „Und für so ein Prachtstück haben wir auch schnell mal im Museum etwas umgebaut und Platz geschaffen“, erinnert sich Museumsleiter Christian Kunz. Sieht man das Modell nun im Museum stehen, hat man den Eindruck als wäre es passgenau für das Museum angefertigt worden. „Das Architekturmodell war für uns die perfekte Grundlage um ein Projekt umzusetzen, dass wir schon lange im Sinn hatten, aber aufgrund des immensen Aufwandes und der enormen Kosten so wahrscheinlich nie hätten realisieren können“, so Schenkenberger. Die Idee war, die Größe und Lage des ehemaligen Luftschiffhafens Rhein-Main, von welchem aus die Luftschiffe ab 1936 zu ihren Fahrten nach Nord- und Südamerika aufbrachen, ins Verhältnis zum aktuellen Flughafen Frankfurt zu setzen. „Wir haben zwar ein Foto einer Luftaufnahme des Flughafens aus den 1940er Jahren in der Dauerausstellung, welches einen Eindruck vermitteln kann, allerdings waren zu diesem Zeit-

punkt die Luftschiffhallen bereits gesprengt und natürlich ist ein Modell wesentlich anschaulicher und imposanter“, bekräftigt Museumsleiter Christian Kunz. Also machte sich Schenkenberger an die Recherche zum ehemaligen Luftschiffhafen und versuchte die Hallen möglichst exakt zu rekonstruieren. So fertigte er im Maßstab 1:2500 die beiden Luftschiffhallen aus rotem Karton, die

sich nun optisch deutlich von den weißlich grauen Gebäuden des Flughafenmodells abheben. Sogar der fahrbare Ankermast, die Ausfahrtschienen und Schienenkreise sind zu sehen. Und natürlich darf auch ein passendes Luftschiffmodell nicht fehlen. Die Größe des Luftschiffes und der Hallen im direkten Vergleich zu den Miniatur-Flugzeugen und Flughafengebäuden ist wirklich

beeindruckend. „Mit diesem Modell wird die ursprüngliche Bedeutung der Zeppelin-Luftschiffe und die Relevanz der Luftschiffersiedlung Zeppelinheim für die Entwicklung des wichtigen Verkehrsdrehkreuzes ganz niedragschweig für alle Besucherinnen und Besucher des Zeppelin-Museums Zeppelinheim sichtbar“, sagt Bürgermeister Dirk Gene Hagelstein.

„Und ein kleines Gimmick haben wir uns auch noch einfallen lassen: im passenden Maßstab ist auch das Bürgerhaus und Zeppelin-Museum Zeppelinheim zu sehen“, schmunzelt Schenkenberger. Sie hätten auf einem 1-Cent-Stück Platz. Das neue Exponat greift auch das Thema der zukünftigen Son-derausstellung „Flughafen Frankfurt: Vom Luftschiffhafen zum globalen

Luftverkehrsdrehkreuz“ auf, welche am 2. Juni 2022 um 19 Uhr eröffnet wird. Das Museum ist an Freitagen von 14-17 Uhr, an Samstagen und Sonntagen von 11-17 Uhr unter Einhaltung der geltenden Hygienevorschriften geöffnet. Nähere Infos zum Museum unter www.zeppelin-museum-zeppelinheim.de, sowie zum Verein unter www.zeppelin-luftschiff-verein.de.



Zeppelinmuseum und Bürgerhaus Zeppelinheim.

FOTO: CHRISTOPH GOLLA

Mehr Bäume auf der Frankfurter Straße?!

WÖLFINGS KLIMAKOMMENTAR
IM DER ISEBORJER

Kaum einer wird der Forderung nach mehr Bäumen, nachhaltigen Pflanzen und insekten-freundlicher urbaner Umgebung widersprechen. Wir wissen inzwischen, dass auch in Neu-Isenburg die Hitzetage mit Temperaturen über 30 Grad im Sommer zunehmen und die Trockenperioden häufiger und länger werden. Das bringt insbesondere in den besonders versiegelten Bereichen

wie auf der Frankfurter Straße mehr staubigen Luftzug und unangenehme Hitze. Kein guter Ort zum Verweilen. Wir wollen aber vor allem in der Innenstadt mehr Plätze, auf denen man sich wohl fühlt, wo man sich trifft, und Informationen austauschen kann. Plätze mit Aufenthaltsqualität sind nicht nur ein wichtiges Element zur Förderung des lokalen Einzelhandels, sie haben auch ein demokratisches Element. Die Diskussionen auf den Plätzen gehören genauso zur po-

litischen Willensbildung, wie die kommunale Presse. Die hundert Millionen Frage ist „Kann die Frankfurter Straße ein Ort mit Aufenthaltsqualität werden?“ Die Antwort auf diese Frage kann nur ein demokratischer Prozess sein. Es ist wohl kaum ein Thema, ob Verbesserungen nötig sind. Das Thema ist eher, wieviel und welche Veränderungen wir wollen. Nach so vielen Jahren der Anpassungsverweigerung gibt es bei vielen Isenbürgern die Über-

zeugung, dass man ohnehin nichts machen kann. Das Auto braucht den Platz und wir brauchen das Auto. Sind der Wegfall von Parkplätzen und der Fluss des Autoverkehrs wirklich das Maß der Stadtentwicklung? Die bisherigen Gutachten geben leider noch keine überzeugenden Antworten. Für eine öffentliche Diskussion sind sie auch viel zu unbekannt. Das Stadtklima in der Frankfurter Straße wird (noch) unangenehmer werden. Wir brauchen

jetzt den Mut, dem entgegenzuwirken. Auch auf der Frankfurter Straße ist mehr Platz für Bäume, Fußgänger und Bänke notwendig. Das wird zu Lasten des Platzes für PKW gehen. Fachleute können uns sagen, welche Alternativen es dazu gibt. Die Politik muss die Diskussion so strukturieren, dass auch Parkplatzfreunde und Parkplatzgegner noch sachliche Argumente austauschen. Eine schwierige Aufgabe. Dann werden wir einen Fortschritt erreichen.





**IHR IMMOBILIENPROFI
MIT RUNDUM-SERVICE**

**Kontaktieren Sie mich für ein
Kurzgutachten Ihrer Immobilie:**

Peter Talkenberger
Zertifizierter Sachverständiger
0151 58 70 32 00
service@allgrund.com

www.allgrund.com

Wir sind ein **Familienunternehmen mit mehr als 20 Jahren Firmengeschichte**. Wir kennen die Region, die Menschen und den Markt wie unsere Westentasche und nutzen unsere Erfahrung, um unseren Kunden den **bestmöglichen Service** zu bieten. Sollten auch Sie mit dem Gedanken spielen, Ihre Immobilie zu verkaufen, erstellen wir Ihnen gerne vorab ein Kurzgutachten und unterstützen Sie kompetent auf allen weiteren Schritten.

Die Maklerfirma AllGrund Immobilien GmbH hat Gewerbezulassung nach § 34c (GewO) durch das Gewerbeamt des Kreis Offenbach. Peter Talkenberger ist zertifizierter Sachverständiger für Immobilienbewertung ZIS Sprengnetter Zert (S), akkreditiert nach DIN EN ISO/IEC 17024.



NEU IN DER MEDIATHEK

Pixel-Grafik und Röhrenmonitore

Zwei Striche, ein Ball und eine Punkttafel: Pong, entwickelt von Atari, war eines der erfolgreichsten Videospiele der 70er Jahre. Zu dem Sammlerstück gesellt sich „Polyplay“ aus dem Jahre 1986: Der einzige in der DDR hergestellte Spieleautomat. Direkt daneben findet sich eine schon fast modern anmutende X-Box 360 von 2006. Diese drei Konsolen und noch 200 weitere Zeugen der Computergeschichte sind im Museum für digitale Kultur des Digital Retro Parks in Offenbach nicht nur zu sehen, sondern können dort auch ausprobiert werden.

Schulradeln in Hessen

Viele hessische Eltern fahren ihre Kinder jeden Morgen mit dem Auto zur Schule. Das ist zwar bequem, sorgt aber für mehr Verkehr und Abgase. Eine gute Alternative für das sogenannte Elterntaxi ist das gute, alte Fahrrad. Damit noch mehr Schülerinnen und Schüler in die Pedale treten, hat die hessische Landesregierung vor sieben Jahren den Wettbewerb „Schulradeln in Hessen“ ins Leben gerufen. In der letzten Woche wurden die Gewinner von 2021 ausgezeichnet. Einer von ihnen kommt aus Pfungstadt. Die Friedrich-Ebert-Schule hat innerhalb von drei Wochen 150.000 km mit dem Rad zurückgelegt, bietet eine Mountainbike AG an und wird demnächst sogar noch den Leistungskurs Mountainbike in der Oberstufe anbieten.

Diese Beiträge und viele mehr finden Sie in der Mediathek unter www.rheinmaintv.de.



Das Wichtigste aus Rhein-Main immer IM BLICK.

Fakten.
Hintergründe.
Emotionen.

Mo-Fr
18:30 Uhr und
19:30 Uhr

Zu empfangen über ASTRA Satellit, im hessischen Kabelnetz, per DVB-T2 und Magenta TV sowie im Livestream unter www.rheinmaintv.de

ORALE MEDIZIN



Dr. Paul Weigl

Mundgesundheits-Prof



Zahnmedizin oder Zahn-Gesundheit

Welche Zahnbürste ist die richtige für mich?

„Elektrisch oder doch ganz traditionell mit der Hand?“ Wenige Fragen werden einem Zahnarzt häufiger gestellt als diese. Elektrische Zahnbürsten sind bereits seit mehreren Jahrzehnten erhältlich, haben aber vor allem in den letzten Jahren durch Innovationen wie (Ultra-)Schallantrieb nochmals deutlich an Beliebtheit gewonnen.

Der Vorteil einer elektrischen Zahnbürste liegt vor allem darin, dass der in der Regel deutlich kleinere Bürstenkopf durch rotierende oder pulsierende Bewegungen leicht in Zahnzwischenräume und andere schwierig zu reinigende Zahnbereiche vordringt. Darüber hinaus verfügen neuere Modelle häufig über Putztimer die dafür sorgen, dass alle Zähne gleichmäßig geputzt werden und einen Andruckschutz, der die Zähne vor zu hohem Bürstendruck schützen soll.

Diese Merkmale des guten Zähneputzens können allesamt natürlich auch mit einer Handzahnbürste erreicht werden, vorausgesetzt Technik (kreisende Bewegungen ohne zu viel Druck), Dauer (2-3 Minuten) und Frequenz (2-3

mal täglich) stimmen. Das reine „Schrubben“ der Zähne entfernt vor allem im Zahnzwischenraum- und Zahnhalsbereich Beläge nicht ausreichend. Somit ist bei der Verwendung einer Handzahnbürste der Anspruch an den „Putzer“ etwas höher, gleich gute Ergebnisse aber möglich. Sie sollten bei beiden Zahnbürsten auf eine konzentrierte und korrekte Handhabung achten und das Zähneputzen sollte keine „Nebenbeschäftigung“ sein. Die Unterweisung in die richtige Putztechnik ist übrigens ein wesentlicher Bestandteil einer Professionellen Zahnreinigung. Zu diesem Thema aber mehr in einer anderen Ausgabe.

Zahnmedizinisches Versorgungszentrum
Carolinum Plus

GOTTFRIED-UNIVERSITÄT FRANKFURT AM MAIN

Priv.-Doz. Dr. Paul Weigl
ZMVZ Carolinum Plus
Universitätsklinikum Frankfurt/M
Theodor-Stern-Kai 7, Haus 29A
Telefon: 069 6301 4789
E-Mail: info@carolinumplus.de
<http://www.carolinumplus.de>

BEILAGEN-HINWEIS

Bitte beachten Sie heute folgende Beilagen in der Gesamtausgabe oder in Teilbelegungen von

DER ISEBORJER
ESSER SCHLACHT FÜR NEU-ISENBURG



Rhein Main Verlag
www.rheinmainverlag.de

IMPRESSUM

DER ISEBORJER
ESSER SCHLACHT FÜR NEU-ISENBURG

Büro:
Löwengasse 12, 63263 Neu-Isenburg
info@rheinmainverlag.de
www.rheinmainverlag.de

Redaktion:
Christopher George, Michael Kercher,
Beate Tomann, Tara Lipke;
mail@12loewen.de

Verantwortlich:
Markus Echternach
Alle unter der Büroanschrift des Verlages.
Gesamtauflage: 16.295
Erscheint am Wochenende in Neu-Isenburg.

Herausgeber:
Co-Herausgeber 12 Löwen GmbH
Löwengasse 12, 63263 Neu-Isenburg
Tel.: 06102 / 7996 – 60
Fax: 06102 / 7996 – 55
mail@12loewen.de

Geschäftsführung:
Bernd Maas, Angelika Hofferberth
Auflage im Gesamtverlag: 806.051
Layout, Satz und Druck/Weiterverarbeitung:
Druck- und Pressehaus
Naumann GmbH & Co. KG
Gutenbergstraße 1, 63571 Gelnhausen

Vertrieb:
EGRO Direktwerbung GmbH
Obertshausen, Tel. 06104-4970-0

Anzeigen:
Kontakt: Michael Kercher,
Tel.: 06102 / 7996 – 50
Gesamtpreisliste Nr. 29,
gültig ab 1. Januar 2022.

Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden.

Redaktionsschluss: Dienstag, 11 Uhr
Anzeigenschluss: Dienstag, 12 Uhr

Für die Richtigkeit telefonisch aufgebener Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Schadenersatzansprüche sind ausgeschlossen. Für unverlangt eingesandte Bild- und Textmaterial übernimmt die Redaktion keine Haftung. Bei Gewinnspielen und Preisausschreiben ist der Rechtsweg ausgeschlossen. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder.

Zur Herstellung von DER ISEBORJER wird Recycling-Papier verwendet.

Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werbeverbotsaufkleber mit dem Zusatzhinweis „Keine kostenlosen Zeitungen“ an Ihrem Briefkasten anzubringen. Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal www.werbung-im-briefkasten.de

DER ISEBORJER nicht bekommen?
Zustellhotline:
Montag – Freitag 8:00 – 16:30 Uhr:
06104-4970-0

Internationaler Hebammentag 2022: Asklepios sagt Danke!



Sie sind unverzichtbar. Hebammen unterstützen und beraten werdende Eltern, begleiten die Geburt und betreuen Mutter und Kind im Wochenbett mit großer Fürsorge und Zuwendung. Am 5. Mai werden die passionierten Geburtshelfer:innen mit dem Internationalen Hebammentag geehrt.

Für Dr. Krapfl, Chefärztin der Abteilung für Gynäkologie und Geburtshilfe der Asklepios Klinik Langen ist dieser Aktionstag ein willkommener Anlass, um sich bei dem Hebammen-Team der Langener Asklepios Klinik persönlich für ihren engagierten Einsatz und die vertrauensvolle Zusammenarbeit zu bedanken.

„Unsere Hebammen leisten jeden Tag rund um die Uhr fachlich, medizinisch und emotional eine herausragend wichtige Arbeit. In Zeiten der Pandemie mit eingeschränkten Kontakt- und Besuchsmöglichkeiten waren sie mehr denn je Anker der werdenden Eltern. Allein im letzten Jahr haben sie so knapp 1.000 Geburten in unserem Haus begleitet“ berichtet Dr. Krapfl.

Damit Kompetenz und Intuition von geübter Routine begleitet werden, setzt Asklepios auf höchste Sicherheitsstandards. 2017 wurde das medizinrechtliche Präventionsformat S.A.V.E. (Sicher Arbeiten Vertrauen Erhalten) ins Leben gerufen. Durch dieses Programm werden in der geburtshilflichen Klinik der Asklepios Klinik Langen bei regelmäßigen Trainings, seltene Notsituationen im Kreißsaal realitätsnah simuliert, die dann von den Mitarbeitern unter realem Zeitdruck gelöst werden müssen.

„Wir möchten, dass die Geburt ein Ereignis in Geborgenheit und größter Sicherheit ist. Eine reibungslose Zusammenarbeit im geburtshilflichen Team ist dafür unerlässlich. Hebammen haben daher nicht nur im Kreißsaal, sondern auch bei unseren Trainings eine zentrale Rolle. Durch ihre Expertise, langjährige Erfahrung und geübte Notfallroutine sind sie mit Sicherheit da, wenn es darauf ankommt.“ so Dr. Krapfl.

Über S.A.V.E.

S.A.V.E. ist ein innovatives und interdisziplinäres Format des Konzernbereichs Medizinrecht, Versicherung & Compliance der Asklepios Kliniken (Leitung KB MVC Dr. Cornelia Süfke, Leitung S.A.V.E. Nicola Scharf), der die Trainings in Kooperation mit dem Institut für Notfallmedizin durchführt. Bei den speziell auf die einzelnen Geburtshilfeteams zugeschnittenen S.A.V.E. Teamtrainings werden analog zum Sicherheitstraining der Luftfahrt kritische Notfallsituationen in Simulationen trainiert. Zusätzlich finden regelmäßig Skillstrainings statt, bei denen die Teilnehmer:innen theoretisches Wissen vermittelt bekommen und handwerkliche Fertigkeiten praktisch üben. Auch rechtliche Aspekte wie die Anforderungen an die Aufklärung und Dokumentation werden vermittelt. Stand heute wurden in den Asklepios Kreißsälen 55 Trainings mit 12.275 Trainingsstunden absolviert. Weitere Informationen finden Sie unter: www.asklepios.com/save

MARKTPLATZ

MARKT

Suche antike Möbel, Gemälde, Uhren, Silber, Militaria, Bücher, Krüge, Fotoapparate ☎ 06108 - 9154213

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen, ☎ 03944 - 36160, www.wm-aw.de Fa.

Künstlerin kauft Zinn aller Art für kreative Gestaltung. ☎ 069/75794135

ANKAUF Pelze aller Art, Näh- und Schreibmaschinen, Figuren, Leder, Krokotaschen, Schallplatten, Eisenbahnen, Silberbesteck, Bleikristall, Zinn, Modeschmuck, Möbel, Kleider, Alt- und Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Gardinen, Uhren, Münzen, Bernstein, Perlen, Bilder, Gobelin, Messing, Teppiche, Orden, Ferngläser, Puppen, Perrücken, Krüge, komplette Nachlässe sowie Haushaltsauflösungen. Kostenlose Besichtigung sowie Wertschätzung. 100% seriös und diskret. Barabwicklung vor Ort. **Täglich, 8-21 Uhr.** ☎ 069-17516793

sharks fkk-club **MI50€ EINTR.** fkk-sharks.de
NEU! AB SOFORT FR BIS SO AB 10 h
MO-DO 11-4 h | FR-SA 11-5 h | So 10-4 h
06151-957970 | Otto-Röhm-Str. 72 | 64293 DA

Haushaltsauflösungen, Kleinumzüge, Umzüge, Lasttaxi, Sperrmüll, Renovierungen zum günstigen Preis ☎ 06150-590216 o. 0171-3146823

Sammler kauft: Pelze aller Art, Nähmaschinen, Schreibmaschinen, Gardinen, Puppen, Schallplatten, Zinn, Porzellan, Modeschmuck, Silber, Uhren, Münzen, Alt- und Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Bleikristall, Ferngläser, Perrücken, Möbel, Teppiche, Bilder, Orden, Krüge, Briefmarken, Perlen, Silberbesteck, Leder und Krokotaschen. Auch **Wohnungsaufösungen und komplette Nachlässe, 100% seriös.** **Höchstpreise bar vor Ort, kostenlose Anfahrt, Beratung sowie Wertschätzung. Tägl. 7-21.30 Uhr, auch am Wochenende** ☎ 069-67704886

Frau Milli kauft: Pelze, Nerze aller Art, Kleidung, Schreib- und Nähmaschinen, Bilder, Porzellan, Bleikristall, Uhren, Teppiche, Brücken, Krüge, Münzen, Bernstein, Silber aller Art, Silberbesteck, Alt- und Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Modeschmuck, Leder- und Krokotaschen, Antiquitäten, Messing, Gardinen, Möbel, Schallplatten, Orden, Ferngläser, Puppen, Briefmarken. Kompl. Nachlässe aus Haushaltsauflösungen. Kostenlose Beratung u. Wertschätzung. Zahle bar vor Ort. **Täglich: 7.30 - 21 Uhr, auch am Wochenende.** ☎ 069 - 59772692

Kaufe jeden PKW, Bus, LKW, Geländewagen, Wohnmobile, Traktoren, alle Modelle, jeder Zustand, auch viele KM, Mängel, Unfall, Motorschaden, mit o. ohne TÜV, alles anbieten. Zahle guten Preis.
☎ 06158/7488215 o. 0174/6004673

Kaufe Wohnmobile / Wohnwagen, jeder Zustand, auch defekt. Zahle bar und fair.
☎ 0177/3105303

Trapezbleche 1. Wahl + Sonderposten aus eigener Produktion, TOP-Preise, cm-genau, 98646 Eishausen, Straße in der Neustadt 107, bundesweite Lieferung! ☎ 03685 - 409140, 5% **Online-Rabatt** sicher. www.dachbleche24.de

STELLEN

Nette deutschspr. Frau möchte ältere oder behinderte Personen rund um die Uhr betreuen ☎ 06053-8099809

Nebenbeschäftigung als Zeitungszusteller für Jugendliche ab 13 Jahren am Wohnort. Bei Interesse melden: 06104-49700

Kroatische Frau sucht neue Betreuungstelle in Privathaushalt! Ich spreche gut Deutsch und lese gerne vor. Ich habe Erfahrung mit Demenz und bettlägerigen Menschen. Nur langfristig! Bitte nur seriöse Anfragen!
☎ 0621 - 18060334, 01579 - 2452024



12 LÖWEN
Wir inszenieren Ereignisse



www.12loewen.de



SPORT
IN NEU-
ISENBURG

Die Kids Florian Schmitt, Alexander Wagner, Sebastian Schmitt. Dazu die Papas Stefan Schmitt und Michael Wagner und ganz rechts noch Klaus Uwe Koschnick.

FORTSETZUNG VON SEITE 1.

Ist man heutzutage als Eltern eigentlich oft nur der Chauffeur für die Wünsche seiner Kinder? Es ist schon richtig, dass wir viel durch die Gegend fahren müssen. Beispielsweise ist das Stützpunktraining im Winter in Obertshausen und natürlich finden auch viele Medenspiele auswärts statt. Es ergeben sich aber auch immer Fahrgemeinschaften, so dass wir nicht immer fahren müssen. Ansonsten ist der Tennisclub nicht so weit weg, da können die beiden auch mit dem Fahrrad gut hin. Aber wir sind doch alle gerne für unsere Kinder da und ermöglichen ihnen, was geht.

Wie ist es eigentlich für deinen Verein während der Coronakrise gelaufen: konntet ihr euren Spielbetrieb im Freien aufrechterhalten? Bis auf die Hallensaison, die ja noch lief, als der erste Lockdown 2020 kam, konnten wir dank der Hessischen Rechtslage den Spielbetrieb aufrechterhalten. An dieser Stelle möchte ich mich bei den Mitgliedern für Ihr Verständnis für die zweitweise nötigen Auflagen bedanken. Alle waren froh, Tennis spielen zu dürfen, wenn auch mal nur für eine Stunde.

Der Sportpark war ja zeitweise gesperrt und viele Kinder konn-

ten keinen Sport betreiben und sind zum Teil in ihrer Entwicklung weit zurückgeworfen worden. Wie sinnhaft erscheinen dir im Nachhinein solche Maßnahmen? Die Corona-Pandemie hat nichts Vergleichbares. Die Entscheidungen, die getroffen wurden, sind sicher nach bestem Wissen und Gewissen getroffen worden. Im Nachhinein ist es immer leicht, Kritik zu üben, und wie wir sehen, sind wir ja noch immer nicht ganz aus der Pandemie raus. In einigen Jahren werden wir wissen, was richtig oder falsch war, ich möchte hier keinen kritisieren und bin froh, nicht selbst diese weitreichenden Entscheidungen treffen zu müssen.

Hättest du, wenn du alles frei hättest entscheiden können, bestimmte Dinge ganz anders geregelt? Aus dem Bauch heraus sicherlich ja, aber ich bin kein Virologe, sondern Bankkaufmann.

Jetzt die Sanierung der Tennishalle

Habt ihr in dieser Zeit Mitglieder verloren? Ja, das haben wir, aber nicht wegen Corona. Die Lebensumstände einzelner verändern sich und manche ziehen in andere Städte oder können aus gesundheitli-

chen Gründen nicht mehr Tennis spielen. Ansonsten dürfen wir uns über Zuwächse freuen.

Hast du konkrete Pläne, um den Tennisclub Rot-Weiß in Zukunft noch besser aufzustellen? Zualererst müssen wir dringend unsere Tennishalle sanieren, dieses Projekt muss endlich angegangen werden. Wir sind weiter auf der Suche nach weiteren Sponsoren für den Tennisclub und wir wollen wieder mehr Mannschaften auf Landesebene spielen sehen.

Hast du einen Überblick wie viel Trainer ihr im Moment beschäftigt und wie viel Mitglieder, sowohl Erwachsene als auch Jugendliche beim Tennisclub unterwegs sind? Wir haben für die Sommersaison 2022 sieben Trainer eingeplant. Zusätzlich verstärkt eine Konditionstrainerin für die Sommermonate das Trainerteam. Momentan haben wir 543 Mitglieder, wovon 173 Kinder und Jugendliche sind.

Was würdest du dir wünschen, wenn dir eine gute Fee drei Wünsche erfüllen könnte? Als allererstes würde ich mir ein Ende des Putin-Krieges wünschen! Dieser Irrsinn muss aufhören. Ich habe gehört, du unterstützt ein Waisenhaus, wirklich toll! Dann würde ich mir für Rot-



Michael Kercher und Michael Wagner im Gespräch auf der Anlage vom TC Rot-Weiß Neu-Isenburg. FOTO: DIRK PETER

Weiß eine neue Tennishalle mit möglichst vielen Plätzen wünschen. Zu guter Letzt: Gesundheit und Glück für meine Lieben und mich.

Wo machen du und deine Familie am liebsten Urlaub? Im Winter geht es gerne nach Österreich zum Skifahren, im Sommer lieben wir die tollen Hotels an der Türkischen Riviera, natürlich mit Tennisplätzen...

Verbringt ihr euren Urlaub am liebsten allein oder gibt es Freunde und Bekannte, mit denen ihr zusammen verreist? Zum Skifahren geht es immer mit guten Freunden, in den Sommerurlaub fahren nur wir vier, das muss auch mal sein.

Ein Besuch der Clubgaststätte lohnt sich

Was möchtest du denn gerne machen, wenn du irgendwann mal in den verdienten Ruhestand gehst? Und jetzt sag mir bitte nicht, dass du dann noch mehr Tennis spielen willst! Na klar. Aber ich möchte auch mit Christine mehr Zeit verbringen und noch möglichst viel von der Welt sehen.

Was hältst du eigentlich von unserer immer noch relativ neuen Neu-Isenburger Zeitung? Erst einmal Respekt, in dieser Zeit mit einer neuen Zeitung rauszukommen, das ist wirklich sehr mutig. Mir gefällt, dass Du immer Isenburgerinnen und Isenburger zu Wort kommen lässt und ein gutes Gefühl für Themen hast. Also weiter viel Erfolg!

Und was hältst du von dem Namen „der Iseborjer“? Außer, dass ich ihn nicht perfekt aussprechen kann, ist der Name mehr als passend.

Gibt es noch irgendetwas, was du unseren Lesern gerne erzählen würdest und was ich dich nicht gefragt habe? Ich möchte alle einladen, die das Tennisspielen einmal ausprobieren wollen, sich bei mir zu melden, dann mache ich das möglich. Außerdem mache ich gerne Werbung für unsere Clubgaststätte, die für alle offen ist, die Küche ist wirklich lecker und man sitzt sehr schön.

Ich bedanke mich sehr für die Zeit, die du unseren Lesern gewidmet hast, für diese privaten

Einblicke, deine ehrlichen Antworten und ich wünsche dir und deinem geliebten Tennisclub Rot-Weiß viel Glück, viel Erfolg und viele Mitglieder und alle Möglichkeiten in der Zukunft all deine Pläne zu realisieren. Und dabei natürlich auch immer viel Spaß und bewahre dir deinen Optimismus, auch selbst dann, wenn du mich als Partner in Doppel ertragen musst. Danke dir, Michael, dass ich unseren Tennisclub vorstellen konnte. Bleib gesund und aktiv und zieh dich warm an zu unserem nächsten Doppel – ich freue mich schon darauf.



So gemütlich sieht es im Restaurant aus. Und auch die Speisekarte ist vielversprechend. FOTO: DIRK PETER

SCHÖFER

HAUSTECHNIK

Verstärkung Gesucht !!!

Wir suchen schnellstmöglich selbstständig arbeitenden

Anlagenmechaniker (m/w/d),
Sanitär und Heizung / Kundendienst,
mit Führerschein Klasse 3.

Ihre Aufgaben:
-Installation und Inbetriebnahme von Heizungsanlagen
-Sanitärinstallation
-Wartung und Reparatur von Gas-Heizungsanlagen
(Buderus, Junkers, Viessmann)

Haben wir Ihr Interesse geweckt?
Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

Jetzt bewerben:
info@haustechnik-gs.de.

bad & heizung
Neuinstallation, Reparatur und Wartung

Günter Schäfer GmbH - Karlstr.12 - 63263 Neu-Isenburg
haustechnik-gs.de - Telefon 06102 - 327 112

„Wir bilden aus“



SEHNSUCHT STADION

5.7.2007: Genesis – (ehemals) Commerzbank Arena – Foto: Patrik Meyer

Phil Collins, Tony Banks und Mike Rutherford kamen im Juli 2007 zu einem der seltenen Besuche ins Stadion. Genesis ist für viele nicht nur Musik – es ist Kunst. Der Sound und die Inszenierung der Kon-

zerte sind einmalig und die Fans wissen um das Besondere von Genesis. Kleine Anekdote am Rande: Tournee-Schlagzeuger Chester Thompson trommelte sich in den Katakomben des Stadions für den

Auftritt warm – der Raum, der ihm dafür zugewiesen wurde, war der Doping-Kontrollraum. Er musste lachen als er den Raum betrat und er meinte nur cool „Glad I am here before the gig – not after“.

THE GRAND JAM bringt Welthits ins Stadion

Die Geschichte hinter einem dieser Hits wird hier erzählt

SACHSENHAUSEN (PM) | Journey veröffentlichte den Song im Juni 1981 auf dem siebten Album der Rockband, "Escape". Obwohl er es nie auf Platz 1 der Charts schaffte, ist "Don't Stop Believin'" auf unzählige Arten ein Teil der Gegenwartskultur. Das Serienfinale der "Sopranos", die denkwürdige Pilotfolge von "Glee", das Broadway-Musical "Rock of Ages" sind nur ein paar Beispiele für die Nutzung des Songs als außergewöhnliche Hymne. Wahrscheinlich kennen viele den Text auswendig, aber was steckt hinter der Entstehungsgeschichte des Songs?

Der Keyboarder Jonathan Cain erzählt die Entstehungsgeschichte des Liedes: In den 1970er Jahren verließ er – damals ein aufstrebender Musiker – seine Heimatstadt Chicago in Richtung Los Angeles, in der Hoffnung, seinen



Beeindruckende Showeffekte beim THE GRAND JAM.

FOTOS: PATRIK MEYER

großen Durchbruch zu landen. Als die Dinge nicht so liefen wie geplant, rief er seinen Vater um

Hilfe an. Ein Anruf, der sich als schicksalhaft herausstellte. "Mein Hund wurde von einem Auto angefahren, und ich war in Hollywood und musste die Tierarztrechnung bezahlen. Zum Glück haben sie ihm das Leben gerettet", erzählte Cain. "Ich musste meinen Vater wegen Geld anrufen, wegen eines weiteren Kredits. Und ich hasste es, meinen Vater wegen eines Kredits anzurufen. Ich sagte: 'Dad, soll ich die Sache einfach aufgeben und nach Hause kommen?' 'Nein, nein, komm nicht nach Hause. Bleib bei deiner Sache. Hör nicht auf, daran zu glauben. Ich sagte: 'OK.' Alles, was er zu mir sagte, kritzelte ich in mein kleines Notizbuch, in dem ich Songs schrieb. Das ist im Grunde das, was passiert ist. Er hatte zu mir gesagt, 'Don't stop believin', und ich nahm es mir zu Herzen. Er schickte mir das Geld, und große Dinge begannen zu passieren."

1980 verließ Cain seine vorherige Gruppe, die Babys, um bei Journey einzusteigen und ersetzte Gregg Rolie an den Keyboards. Während er mit Journey-Sänger Steve Perry und Gitarrist Neal Schon Songs für das Album "Escape" schrieb, begann Cain in seinem Notizbuch zu blättern.

"Steve Perry fragte mich: 'Gibt es noch eine Idee? Wir brauchen noch einen Song.' Und als ich hinten in das Spiral-Notizbuch schaute, war da 'Don't stop believin' ... und ich dachte: 'Nun, Steve Perry würde das singen, wenn ich eine Art Refrain einbringen kann'", sagte Cain. "Also schrieb ich diesen Refrain und brachte ihn ein, und wir alle zusammen stellten den Song in einem Raum fertig. Es war magisch." Cain sagte, dass sie die Kraft des Songs spüren konnten, besonders nachdem sie ihn im Studio aufgenommen hatten.

"Ich glaube, als wir schließlich den endgültigen Mix hörten, sah Neal mich an und sagte: 'Das ist etwas Besonderes.' Und ich sagte: 'Lass es uns zum ersten Song auf dem Album machen, denn er klingt so, als würde er den Hörer in seinen Bann ziehen. Machen wir es zu Track 1.' So haben wir also die Reihenfolge auf dem Album festgelegt", sagte Cain.

Aus einem Telefonanruf wurde also ein Welthit – eine schöne Geschichte. Den Traum von „Don't stop believin'“ erfüllen sich am 25. Juni 2022 auch viele Musiker/innen aus der Region, wenn sie bei THE GRAND JAM ein Stadionkonzert geben dürfen. Der Deutsche Bank Park wird zur großen Bühne für diesen Song und viele weitere Welthits. Rund 1000 Musiker/innen werden das Stadion rocken und die Tribünen zum Mitsingen bringen. Infos und Tickets zu diesem einmaligen Ereignis finden sich unter: www.thegrandjam.com.

Lassen Sie sich von den Musikerinnen aus der Region verzaubern.

